

Training für den Musiker-Nachwuchs in Leverkusen

Philharmoniker geben Dirigierworkshops für Schüler

Leverkusen · Bei einem einwöchigen Education-Projekt der Bayer Philharmoniker lernten die Kinder, wie sie als Dirigenten Musik ganz persönlich gestalten können.



Chef-Dirigent Jesús Ortega Martínez zeigte den Kindern, wie sie das Orchester lenken können.

Foto: Miserius,Uwe (umi)

Von Monika Klein

Viele unterschiedliche Klangfarben vereinen sich in einem Orchester. Kindern der Theodor-Wuppermann-Schule und der benachbarten Grundschule haben sich die Mitglieder der Streicherfamilie – Geige, Bratsche, Cello, Kontrabass – und der Holz- und Blechbläser einzeln vorgestellt. Aber wie spielt man ein ganzes Orchester? Die meisten hatten vorher gedacht, dass der Dirigent nur den Takt schlage, aber nichts von den Gestaltungsmöglichkeiten seiner Hände geahnt. „Das habe ich jetzt erst erfahren“, sagt die zehnjährige Isra. Tatsächlich hat sie diese Erfahrung ganz praktisch gemacht, denn sie war in einer der Grundschulgruppen, die nun an einem von insgesamt vier Dirigier-Workshops teilgenommen haben, den die Bayer-Philharmoniker innerhalb eines einwöchigen Education-Projektes initiiert haben.

Deren Dirigent Jesús Ortega Martínez übte anfangs kurz mit den Kindern, einen einfachen Zweiertakt zu schlagen. Und während sich die ersten trauten, selbst Beethovens „Ode an die Freude“ erklingen zu lassen, verriet er nach und nach weitere Tricks aus dem Werkzeugkasten eines Dirigenten. Zum Beispiel die Spannung und Bewegung, die von allen Instrumentalisten Spielbereitschaft fordert.

Maya (9), die sich zuerst ans Pult traute, war so fasziniert, dass sie es gleich mehrfach probierte. Ebenso das Tempo zu variieren und wie man laut oder leise spielen lässt. Als die ebenfalls neunjährige Arielle an der Reihe war, hatte sie schon erfahren, wie man das Orchester dazu bringt, einen Ton ganz lange zu halten und auf kreisenden Abschlagen hin zu verstummen. Die Mitglieder der Bayer-Philharmoniker, die jeweils jüngere „Kollegen“ aus dem Musikschul-Orchester neben sich hatten, reagierten ganz präzise.

Und sie hatten offensichtlich selbst ihren Spaß an der Aktion, freuten sich über die anfangs erstaunten und dann zufriedenen Gesichter des Dirigenten-Nachwuchses.

Das Projekt „Ein Sinfonieorchester auf Reisen“ läuft bereits die ganze Woche. Es ist eine Kooperation des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums mit dem Kommunalen Bildungsbüro, der Musikschule Leverkusen und den Bayer-Philharmonikern, die durch den Landespreis „Kommunale Gesamtkonzepte für Kulturelle Bildung“ des NRW-Ministeriums für Kultur und Wissenschaft finanziert wird. Junge Instrumentalisten der Musikschule sitzen in Proben neben Philharmonikern und lassen sich von den erfahrenen Musikern praktische Spiel-Tipps geben.

Zum Abschluss geben sie am Samstag, 8. November, um 18.30 Uhr ein Werkstatt-Konzert in der Aula des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums. Das Programm ist eine musikalische Reise durch Jahrhunderte und verschiedene Länder. Durch die Moderation erfahren Besucher Wissenswertes und Unterhaltsames über die Werke. Der Eintritt ist frei, Einlasskarten gibt es am Abend ab 17.30 Uhr im Foyer des Gymnasiums.

(mkl LH)